

Allgemeine Informationen

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle ambulant betreuten Wohngemeinschaften (abWGs), in denen auch Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten leben.

Wann und wo findet DemWG statt?

Die abWGs der einen Gruppe („Sofort-Beginner“) werden im Sommer 2020 geschult und starten danach im Herbst 2020 mit der Durchführung der Maßnahme. Die abWGs der anderen Gruppe („Später-Beginner“) erhalten ca. ein Jahr später ebenfalls die Schulung. Ort der Maßnahme ist Ihre abWG.

Wie kann ich teilnehmen?

Bei Interesse kontaktieren Sie uns am besten per E-Mail (DemWG.ps@uk-erlangen.de) oder telefonisch (09131 85-46149 oder 09131 85-44116).



Das DemWG-Team freut sich auf Sie!

Universitätsklinikum Erlangen
Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik
Medizinische Versorgungsforschung
Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen

E-Mail: DemWG.ps@uk-erlangen.de
Tel.: 09131 85-46149 oder 09131 85-44116
Web: www.uker.de/ps-demwg

Projektleitung (Baden-Württemberg und Bayern):
PD Dr. Carolin Donath & Prof. Dr. Elmar Gräbel

Projektkoordination (Baden-Württemberg und Bayern):
Dr. Jennifer Scheel, Dipl.-Psych. & André Kratzer, M.Sc. Psych.

In Zusammenarbeit mit:
Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann, Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen

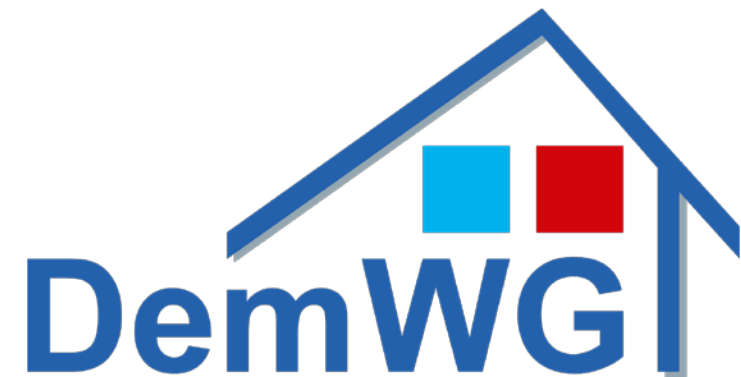
Gefördert durch:



Mit freundlicher Unterstützung von:
genesis Systems gGmbH /
Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm

DemWG

Verbesserung der Versorgung
von Menschen mit Demenz und
kognitiven Beeinträchtigungen
in ambulant betreuten
Wohngemeinschaften



Universitätsklinikum
Erlangen



Was ist DemWG?

DemWG ist ein Projekt des Zentrums für Medizinische Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Erlangen (PD Dr. Carolin Donath & Prof. Dr. Elmar Gräßel) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Public Health und Pflegeforschung der Universität Bremen (Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann). Es findet deutschlandweit statt und wird durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert.

Ziel des Projekts DemWG ist, die Versorgung und Lebensqualität von Menschen mit Demenz und kognitiven Beeinträchtigungen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften (abWGs) zu verbessern und das Risiko für Krankenhaus-einweisungen zu reduzieren.

Hierfür wird eine Maßnahme aus folgenden drei Bausteinen durchgeführt:

1. Förderangebot MAKS-mk+ für Menschen mit Demenz und kognitiven Beeinträchtigungen
2. Schulungsangebot für die in abWGs aktiv mitarbeitenden Personen im Erkennen gesundheitlicher Risikosituationen und Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten
3. Förderung der Einbindung der zuständigen Ärztinnen und Ärzte

Was ist MAKS-mk+?

Das Förderangebot MAKS-mk+ besteht aus motorischen („M“) und kognitiven („K“) Übungen der als wirksam nachgewiesenen MAKS® -Therapie sowie erprobten Übungen zur Sturzprävention („+“) und wird in Kleingruppen durchgeführt.

“M” – Motorische Übungen

- Training der oberen Extremitäten (z. B. Grob- und Feinmotorik, Koordination)

“K” – Kognitive Übungen

- Förderung von kognitiven Fähigkeiten (z. B. Wiedererkennen, Merken, Erinnern, Sprachverstehen, logisches Denken)
- Gemeinsames Lösen von unterhaltsamen spielerischen kognitiven Aufgaben

“+” – Erprobte Übungen zur Sturzprävention

- Training der unteren Extremitäten (Kraft, Balance, Ausdauer)

Die Übungen sind so ausgerichtet, dass Sie den Teilnehmenden Spaß machen und weder zu einer Unter- noch zu einer Überforderung führen.

Die Wirksamkeit der MAKS® -Therapie konnte bei Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten in Pflegeheimen und Tagespflegen nachgewiesen werden (siehe maks-therapie.de/wirksamkeit): Stabilisierung der kognitiven Fähigkeiten, Verbesserung sozialer Verhaltensweisen sowie Verminderung neuropsychiatrischer Symptome (z. B. Unruhe, Schlafstörungen, Depressivität).

Diese Vorteile sollen im Rahmen des Projekts DemWG auch Menschen mit Demenz und kognitiven Beeinträchtigungen, die in abWGs leben, zugänglich gemacht werden.

Warum teilnehmen?

1. Wirksames Förderangebot für Bewohnerinnen und Bewohner in abWGs
2. Förderung der Lebensqualität von Bewohnerinnen und Bewohnern in abWGs
3. Verminderung von herausfordernden Verhaltensweisen bei Bewohnerinnen und Bewohnern in abWGs → weniger Belastung und Stress bei Pflegenden und Angehörigen
4. Senkung des Sturzrisikos von Bewohnerinnen und Bewohnern in abWGs
5. Schulungsangebot für die in der abWG aktiv mitarbeitenden Personen
6. Steigerung der Arbeitszufriedenheit der in der abWG aktiv mitarbeitenden Personen

Ablauf

Zu Beginn werden alle teilnehmenden abWGs zufällig in zwei Gruppen eingeteilt. Eine beginnt sofort mit der Durchführung der Maßnahme („Sofort-Beginner“), die andere ca. ein Jahr später („Später-Beginner“). Zur Umsetzung der Maßnahme werden aktiv mitarbeitende Personen der abWGs in der Durchführung des Förderangebots MAKS-mk+ sowie im Erkennen gesundheitlicher Risikosituationen geschult.

MAKS-mk+ soll in den sofort startenden abWGs 6 Monate lang an 5 Tagen pro Woche jeweils 1 Stunde pro Tag durchgeführt werden. Die später startenden abWGs können frei entscheiden, in welchem Umfang sie MAKS-mk+ anbieten.

Das Projekt DemWG wird wissenschaftlich begleitet: Befragungen des Pflegepersonals sowie Einschätzung der Bewohnerinnen und Bewohner. Die teilnehmenden abWGs erhalten Aufwandsentschädigungen für den projektbezogenen Mehraufwand.